

Entaschungsweg Blöcke A/O, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: [Betriebsgebäude](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Grevenbroich

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Frimmersdorf II: Aschebandbrücke am Ascheturm 4, Ansicht von Norden; Foto: 22.03.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Entwicklungsgeschichte:

Mit der um 1965 erfolgten Installation des Aschefernbandes zum Tagebau Frimmersdorf (später zum Tagebau Garzweiler) wurde die Entaschung aus den Ascheabsetzbecken im Zugbetrieb auf Bandbetrieb umgestellt. Dazu wurde von den nordöstlich der beiden Ascheabsetzbecken gelegenen Aschetürmen eine Bandbrücke errichtet, in der die Aschebandanlage von den Ascheabsetzbecken über mehrere Zwischenstationen von Aschetürmen zur Aufgabe auf die Aschefernbandanlage geführt wird.

Baubeschreibung:

Die von den Ascheabsetzbecken über die Aschetürme 2 und 3 und von diesen weiter geführte Aschebandanlage diente zum Abtransport der bei der aus den Tagebauen geförderten und in den Dampferzeugern der 100- und 150-MW-Blöcke A bis O verbrannten Kohle als Rückstand entstandenen und in den Absetzbecken von dem Förderwasser getrennten Feuerraumasche. Die zur Führung der Aschebandanlage errichtete Aschebandbrücke verläuft vom Ausgang aus Ascheturm 3 in Richtung Norden über den Ascheturm 4 zum Ascheturm 6. Hier wird die Bandanlage in einem rechten Winkel nach West umgelenkt und verläuft dann, schräg hinab führend, in westliche Richtung bis zur südlich des Grabenbunkers 2 gelegenen Aufgabevorrichtung auf das Aschefernband. Von Ascheturm 6 führt außerdem eine mit einem Reversierband ausgerüstete Aschebandanlage in Richtung Norden zur Asche-Waggonverladung, so dass im Notfall (etwa bei Ausfall des Aschefernbandes) die Asche der Blöcke A bis O per Zug abtransportiert werden konnte.

Datierung:

- Baubeginn: 1964
- Inbetriebnahme: 1964/65

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 31.12.2012

Literatur:

- Krost, Helmut: Braunkohlenkraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 3. Gräffeling 1966
- RWE Energie Aktiengesellschaft (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Frimmersdorf. Grevenbroich 1993
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf, o.O 1970
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf II, o.O 1963

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20302105

Entaschungsweg Blöcke A/O, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Betriebsgebäude

Ort: Grevenbroich

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 03 14,97 N: 6° 34 23,75 O / 51,05416°N: 6,57326°O

Koordinate UTM: 32.329.925,88 m: 5.658.649,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.540.238,41 m: 5.657.828,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Entaschungsweg Blöcke A/O, Kraftwerk Frimmersdorf II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20302105> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

